

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **52=72 (1906)**

Heft 39

PDF erstellt am: **14.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXII. Jahrgang.

Nr. 39.

Basel, 29. September.

1906.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

**Inhalt:** Die Übungen Division gegen Division. — Entfernungsermittlung und Visierwahl im modernen Infanteriekampfe. — Ausland: Frankreich: Erfolge der neuen taktischen Formen. — England: Gewehrschiessen von Schülern eingeführt. — Japan: Reorganisation des Landheeres. Armeeorganisationskomitee.

## Die Uebungen Division gegen Division. 5. und 6. September.

Nach Schluss der Übungen Brigade gegen Brigade wurde die VIII. Division im Rheintal bei Gams-Buchs, die IV. Division südlich des Zürichsees bei Richterswil-Pfäffikon vereinigt. Die Divisionen brachten dort den Retablierungstag vom 5. September zu.

Ausgangs-Situation der IV. (blauen) Division.  
Allgemeine Lage.

Eine rote feindliche Armee marschiert am Rhein zwischen Bodensee und der Ill auf.

Die eigene blaue Armee wird hinter der Töss im Raume Zürich-Winterthur-Bülach versammelt; die Spitzen haben am 4. September abends Bauma-Turbenthal-Winterthur-Neftenbach erreicht.

Besondere Lage der IV. (blauen) Division.

Die am 4. September bei Luzern-Sinsstehende IV. blaue Division hat im Laufe des

Blaue Partei.

Kommandant:

Der Kommandant der IV. Division.

Truppen:

IV. Division.

Gotthardregiment (Bat. 47 und 87).

Drag.-Regiment 4.

Maximgewehrcomp. IV.

Beobachterkomp. I.

Maschinen-Gewehr-Schützenkomp. 1.

Feld-Art.-Reg. 12.

Festungs-Sappeurkomp. 1.

Manöverbestimmungen.

1. Die IV. Division bezieht am 4. September nach Abbruch der Übungen ihre Retablierungskantonnements derart, dass die Sicherung am 5. September 2 Uhr nachmittags ohne Verschiebung organisiert werden kann.

2. Dragonerregiment 4 und Maximgewehrkompanie IV stehen am 5. September 2 Uhr nachmittags mit ausgeruhten Pferden bei Pfäffikon zur Verfügung des Divisionskommandanten. Sie nächtigen der Kriegslage entsprechend und sind für die Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit am 6. früh an keine Zeit gebunden. Die Verwendung des Drahtes für Meldungen ist nicht gestattet.

Patrouillen dürfen am 5. September 8 Uhr morgens von Pfäffikon abreiten.

3. Infanteriespitzen dürfen am 6. September Rapperswil und Altendorf nicht vor 9 Uhr morgens überschreiten.

4. Die von der Telegraphenkompanie erstellten Verbindungslinien sind neutral und dürfen nicht zerstört werden.

5. Der Gegner trägt die weisse Binde.

Ausgangs-Situation der VIII. (roten) Division.

Allgemeine Lage.

Eine blaue feindliche Armee ist im Aufmarsch im Raume Zürich-Winterthur-Bülach begriffen.

Die eigene rote Armee hat im Vorgehen gegen Zürich den Rhein zwischen Bodensee und der Ill überschritten und mit den Spitzen am 4. September abends Rorschach-St. Gallen-Appenzell erreicht.

Besondere Lage der VIII. (roten) Division.

Die durch den Vorarlberg

transportierte, am 5. September

in Feldkirch und Buchs

ausgeladene VIII. Division

hat sich am 5. September im

Der Kommandant der VIII. Division.

Truppen:

VIII. Division.

Drag.-Regiment 8.

Geb.-Batt. 3 und 4.

Beobachterkomp. 2.

Maschinen-Gewehr-Schützen-

zenkomp. 2.

unterstützen.

Die erste Schwadron über-

schrift am 5. September 7 Uhr

morgens, die übrigen Schwad-

ronen um 11 Uhr morgens bei Haag den Rhein.